

Protokoll der 12. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 9.10.2013

Anwesend: Bauer, Böhme, Bossong, Fritz-Stratmann, Herbst, Kessl, Mlinski, Prust, Roth, Rupp, Schlüter, Schwedhelm, Tobinski, van Ackeren
Entschuldigt: Linke, Schmidt, Tervooren, Verwey, von Stockhausen, Wollmann
Gäste: Beck, Brose, Clausen, Hofäcker, Göbel, Münk, Suttkus, Wahle, Wehrheim, Wolff-Bendik
Zeit: 14.00 – 15.30 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

- a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt im Namen der Fakultät die Neuberufenen Frau Prof. Brose, Herrn Prof. Hofäcker und Herrn Prof. Wehrheim.

b) Tagesordnung

Der TOP Internationalisierungsstrategie wird vertagt. Zwei neue TOPs werden aufgenommen. Frau Böhme regt an, Themenschwerpunkte für kommende Sitzungen festzulegen.

TOP 1 Regularien

TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion

TOP 3 Wahl eines Zwischenprüfungsausschusses für das Unterrichtsfach Pädagogik

TOP 4 Wahl von Berufungskommissionen:

a) „Pädagogisch-psychologische Diagnostik“

b) „Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter“

TOP 5 ~~Internationalisierungsstrategie der Fakultät (Leung/Kober)~~

neu: Nachwahl in den Prüfungsausschuss Bachelor Lehramt (Studierende)

TOP 6 neu: Nachwahl in die APL-Kommission

TOP 7 BMBF-Programm „Aufstieg durch Bildung“

TOP 8 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei vier Enthaltungen angenommen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

1. Der Sparkassenpreis für Geisteswissenschaften 2012 wurde Herrn Tobinski für seine Dissertation zugesprochen. Es ist das erste Mal, dass ein Mitglied unserer Fakultät mit diesem Preis geehrt wird.
2. In einem Gespräch mit dem Gebäudemanagement hat sich der Dekan dafür ausgesprochen, dass die Fakultät nach der für das Frühjahr 2015 erwarteten Fertigstellung des Rotationsgebäudes die Räumlichkeiten direkt beziehen kann. Die Letztentscheidung trifft das Rektorat im Benehmen mit der zuständigen Landesbehörde.

3. In der Dekane-Runde wurden folgende Themen erörtert:
 - die Beteiligung der UDE am EU-Projekt „Gute Arbeit“ (Gesundheitsmanagement); die zuständigen Personalräte werden das Projekt vorantreiben und die Fakultäten hierzu detailliert informieren. Die Fakultätsmitglieder sind gebeten, an einer entsprechenden Befragung (voraussichtlich im Jan. 2014) teilzunehmen.
 - die ZLV-Auflagen des Rektorats bzgl. E-Learning; es ist deutlich geworden, dass insbesondere die infrastrukturellen Voraussetzungen noch nicht im nötigen Umfang bereitstehen.
4. Im Hinblick auf die von der Hochschulleitung geplanten Systemakkreditierung hat es erneut eine Vorbereitungs-/ Koordinationssitzung gegeben, in der verschiedene Mängel und Schwächen thematisiert wurden; u.a. fehlen in vielerlei Hinsicht valide Daten für eine seriöse Planung im Bereich Studium und Lehre.

Bericht der Studiendekanin:

1. Für den zusammen mit dem ZfH und der Fakultät für Geisteswissenschaften gestellten Antrag auf Veränderung der Lehrevaluation wurden Mittel in Höhe von 160.000 Euro auf drei Semester für SHK und Tutoren bewilligt. Zu einer Informationsveranstaltung des ZfH zu dem Thema wird noch eingeladen.
2. Bei der Studienbeitragskommission sind mehrere Anträge im Zusammenhang mit E-Learning eingegangen. Ein Austausch über die verschiedenen Konzepte wird angestrebt.
3. Alle Statusgruppen wurden nach Vorschlägen für Mitglieder der Qualitätsverbesserungskommission angefragt.

Bericht des Prodekans für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

1. Herr Bauer weist darauf hin, dass er gerne für Rückmeldungen und Anregungen im Zusammenhang mit dem Forschungsbericht zur Verfügung steht.

Diskussion:

- Herr Kessl fragt nach dem Stand zum Thema Weiterbildung: Der Dekan erklärt, dass das Rektorat das Thema an die Nachfolge von Herrn Dobischat knüpfen will.
- Herr Kessl fragt nach den Sekretariatsarbeitsplätzen: Der Dekan berichtet, dass er inzwischen Gespräche mit dem Dezernat PE/OE geführt hat. Die Musterarbeitsplatzbeschreibung für Sekretariate in der Fakultät wird von PE/OE mit TVL 6 bewertet. Eine Höhergruppierung ist auch nicht in jedem Fall finanziell lohnend, sondern hängt stark vom Einzelfall ab, der jeweils genau zu durchleuchten sei. Die Vorgesetzten sollten darauf achten, dass die Arbeitsbelastung der Sekretariate im angemessenen Rahmen bleibt und die Aufgabenübertragung der Eingruppierung entspricht.
- Frau Böhme fragt an, wer an der Konzipierung der qualitativen Lehrevaluation mitgewirkt hat. Frau van Ackeren weist darauf hin, dass der strukturelle Rahmen vom ZfH vorgegeben wurde. Eine aktive Beteiligung ist aber immer noch möglich.

TOP 3 Wahl eines Zwischenprüfungsausschusses für das Unterrichtsfach Pädagogik

Zur Bearbeitung von Härtefällen im auslaufenden Studiengang UP muss ein Zwischenprüfungsausschuss gewählt werden.

Herr Bernhard, Frau Coriand und Herr Keller (Professor/innen), Frau Suttkus (Mittelbau) und Frau Schwarz (Studierende) werden jeweils einstimmig gewählt.

TOP 4 Wahl von Berufungskommissionen:

a) „Pädagogisch-psychologische Diagnostik“

In die o.g. Berufungskommission werden einstimmig gewählt:

Prof: Bodemer (Abteilung Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaften, Campus Duisburg), Göbel, Leutner, Roth, von Stockhausen

Mittelbau: Altmann, Kühn

Studierende: Fiona Hermann, Jan Schlinkert

b) „Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter

Vom Institut für Psychologie wurden folgende professorale Mitglieder für die o.g. Berufungskommission vorgeschlagen: Bauer, Clausen, Fritz-Stratmann, Schneider (RUB), Steins.

Herr Kessl weist darauf hin, dass das Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik, das aufgrund der inhaltlichen Nähe zu der Professur an der vorherigen BK beteiligt gewesen war, bezüglich der Besetzung der neuen Kommission nicht einbezogen wurde. Deshalb wird vorgeschlagen, dass die Kommission zunächst wie o.g. gewählt wird und dass das ISP in der nächsten Sitzung ein Mitglied zum Austausch mit Herrn Clausen vorschlagen kann. Unter dieser Voraussetzung werden die Mitglieder bei einer Enthaltung gewählt.

Folgende Mitglieder werden einstimmig gewählt:

Mittelbau: Fleischer, Schmeck

Studierende: Jens Kollmann, Damian Krawczik

TOP 5 Nachwahl in den Prüfungsausschuss Bachelor Lehramt (Studierende)

Herr Jan Schlinkert wird als Nachfolger von Herrn Schröder in den Prüfungsausschuss gewählt.

TOP 6 Nachwahl in die APL-Kommission

Herr Münk wird als Ersatz für Frau Tervooren in die APL-Kommission gewählt.

TOP 7 BMBF-Programm „Aufstieg durch Bildung“

Auf Initiative des ZfH kamen Gespräche und Überlegungen zur Einrichtung eines fest strukturierten Teilzeitstudiengangs BA Soziale Arbeit zustande. Für die Fakultät hatte dabei der Dekan mehrere Bedenken angemeldet bzgl. der Bereitstellung von Lehre sowie technischem Support und Dienstleistungen (Prüfungsamt etc.), aber auch im Hinblick auf rechtlich verpflichtende Lehrleistungen des hauptamtlichen Personals am Abend und an Wochenenden. Zudem sähe die Fakultät die Zukunft eher in individuell gestaltbaren E- und Blended-Learning-Studiengängen statt in (zeitlich) fest strukturierten Teilzeitstudiengängen.

Frau Schwedhelm berichtet über die Ergebnisse der Beratungen im Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik:

1. Das Institut befürwortet eine veranstaltungs- und themenbezogene Flexibilisierung, nicht aber eine Modulflexibilisierung wie vom ZfH vorgeschlagen.
2. Das Programm müsste dem Studiengang der Sozialen Arbeit und den dort angesiedelten Professuren zugeordnet sein.
3. Es sollte ergebnisoffen diskutiert werden und keine Verpflichtung zu speziellen Formen (d.h. strukturierter Teilzeitstudiengang) bestehen.

4. Die benötigten zusätzlichen Ressourcen sollten von außerhalb des Instituts kommen.
5. Es muss um eine allgemeine Flexibilisierung gehen, die nicht nur auf die Gruppe der beruflich Qualifizierten beschränkt ist.

Der Fakultätsrat beschließt bei einer Enthaltung die Bereitschaft, an einem Antrag im o.g. Programm mitzuwirken unter den o.g. Gesichtspunkten und der Voraussetzung, dass keine Folgekosten und rechtlichen Verpflichtungen für die Fakultät entstehen und die Rahmenbedingungen verbindlich geklärt seien..

TOP 8 Verschiedenes

Nach Auffassung von Frau Böhme erscheinen folgende Themenschwerpunkte für die laufende Sitzungsperiode diskussionsbedürftig:

- Gremienstruktur der Fakultät
- Lehre (Qualitätsentwicklung der Großveranstaltungen, Arbeitspensen der Lehrenden, Bewältigung der hohen Studierendenzahlen)
- Haushalt, z.B. Einrichtung einer Haushaltskommission
- Forschung, Profil der Fakultät.

Der Dekan erläutert, dass ungeachtet der Möglichkeiten, die verschiedenen Themen im Fakultätsrat zu erörtern, Fragen der Lehre in der seit geraumer Zeit bestehenden AG-Lehre, zu der die Studiendekanin regelmäßig einlade, besprochen würden, und dass der Themenkomplex Haushalt eingehend in der Runde mit den Institutsleitungen erörtert worden sei und man dort nicht zu der Auffassung gelangt sei, eine ständige Arbeitsgruppe bzw. Kommission einzurichten. Gleichwohl sei es u.U. sinnvoll, die Ergebnisse wiederum in den Fakultätsrat zurück zu spiegeln. Das Dekanat werde die angesprochenen Themen schrittweise auf die Tagesordnung der künftigen Fakultätsratssitzungen setzen.

Herr Kessl weist auf die Ringvorlesung des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik hin. Als Unterbrechung der Reihe wird Herr Nikles eine Abschiedsvorlesung halten.